

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (2024)

Nachruf: In Aarburg verwurzelt : Ueli Heiniger zum Gedenken
Autor: Maurer, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto Thomas Fürst

In Aarburg verwurzelt – Ueli Heiniger zum Gedenken

In Aarburg geboren und aufgewachsen, fühlte sich Ueli Heiniger unserem Städtli zeitlebens eng verbunden. Er sammelte Briefmarken, Ansichtskarten, bildliche Darstellungen und vieles, was über Aarburg zu erfahren war. Am 17. November 2022 verstarb Ueli Heiniger.

✍ Daniel Maurer

Den grössten Teil seines Lebens verbrachte Ueli Heiniger in Aarburg. Nach der Lehrzeit als Heizungszeichner arbeitete er in der Firma Sulzer in Winterthur. In Wallisellen, seinem damaligen Wohnort, lernte er seine zukünftige Ehefrau Rösli Käser kennen. 1961 verstarb Uelis Vater unerwartet, worauf Uelis Mutter ihren Sohn bat, heimzukehren. Diesen Wunsch konnte Ueli nicht versagen. Bereits 1962 heirateten Rösli und Ueli und zogen im Paradiesli ein.

Nach dem Tod des Vaters von der Sammelleidenschaft gepackt

Im Nachlass seines Vaters befanden sich gesammelte Antiquitäten und Briefmarken. Die Auseinandersetzung mit diesen Schätzen weckte Uelis Sammelleidenschaft und liess ihn bis zuletzt nicht mehr los. Die vom Vater angelegte Sammlung von Soldatenmarken aus dem Ersten Weltkrieg baute er zur heutigen grössten existierenden Kollektion aus. Eine reichhaltige Sammlung adressierter und frankierter Postkarten, von Briefen und anderer Dokumente, sogenannter Privat-Ganzsachen, bildet ein Kernstück seiner Schätze. Die Soldatenmarken der Fliegertruppen aus dem Zweiten Welt-

krieg wurden mit Grossgold prämiert, der höchsten Auszeichnung, welche Philatelisten – Briefmarkensammlern – verliehen werden kann. Von besonderem Wert sind die zahlreichen Ansichten und Stiche von Festung, Kirche, Städtli und Aare-Woog. Darunter sind Seltenheiten, die sogar im Heimatmuseum fehlen.

Engagement im öffentlichen Leben

Über 40 Jahre wirkte Ueli Heiniger als Mitglied der Museumskommission mit. Der Sachverständige wurde oft im Auftrag der Kommission zu Auktionen entsandt, um ein für Aarburg wichtiges Objekt zu beschaffen. Dabei gab es für ihn nie Probleme zwischen Eigen- und Öffentlichkeitsinteresse. Man dürfe als Sammler nicht eigensüchtig oder neidisch sein, pflegte er seine Loyalität zu betonen. So hat er einige wertvolle Zeitdokumente für das Heimatmuseum ersteigern können, wie zum Beispiel das Alte Postschild.

Seit 1971 verfasste Ueli über 30 Beiträge für unser Aarburger Neujahrsblatt. Zuerst als freier Mitarbeiter, später als Mitglied des Redaktionsteams. Eine knappe Zusammenstellung der von ihm bearbeiteten Themen beweist seine Vielseitigkeit.

Ausstellungsobjekte aus dem Heimatmuseum: Münzen, Taufbräuche, Uhren, altes Spielzeug, 50 Jahre Heimatmuseum.

Schriften: Pfennig Magazin, Aarburg, Merveilles de la Nature et de l'Art, Führer durch Aarburg 1915, Knabeninstitut Zuberbühler, Sälischlössli.

Bauwesen: Drahtseilbrücke, Maillart-Brücke, 100 Jahre Schulhaus Hofmatt, 75 Jahre Badeanstalt.

Vereinsgeschichten: Veloklub.

Philatelie: Briefmarken, Postkarten, Briefe, Geschäftspapiere, alte Aarburger Ansichten, Geschichte des Postwesens und der Aarburger Postgebäude.

Ueli Heiniger lässt in Aarburg unauslöschliche Spuren zurück. Sein freundliches, bescheidenes, stets hilfsbereites und loyales Auftreten wollen wir in ehrender und dankbarer Erinnerung bewahren.

Dieser Würdigung liegen Gedanken aus dem Lebenslauf des Verstorbenen, wie sie mir von der Familie zur Verfügung gestellt wurden, sowie Ausführungen von Thomas Fürst aus dem Wiggertaler vom 14.7.2022, zugrunde.